

Presseinformation

ÖBB Park+Ride-Ausbau in Salzburg wird fortgesetzt: Angebot in St. Johann mehr als verdoppelt, Start der Planungen in Schwarzach-St.Veit

Ständige Qualitätsverbesserungen sind den ÖBB gemeinsam mit Land und Gemeinden wichtig. Nach dem Ausbau in St. Johann wurde nun der Vertrag zur Erweiterung der P+R-Anlage in Schwarzach-St. Veit unterschrieben.

(St. Johann im Pongau, 08.09.2017) – Keinen Leerlauf gibt es beim Ausbau der Park+Ride-Anlagen an den Bahnhöfen und Haltestellen im Bundesland Salzburg, schließlich kommt einem attraktiven Stellplatzangebot eine entscheidende Bedeutung beim Umstieg vom Auto auf die Bahn zu. Daher setzen die ÖBB gemeinsam mit dem Land Salzburg und den Standortgemeinden auch starke Akzente: Um PendlerInnen und Fernreisenden noch mehr Komfort bieten zu können, wurde die P+R-Anlage in St. Johann im Pongau in den vergangenen zwei Monaten von bisher 43 auf insgesamt 94 Stellplätze erweitert und heute Freitag offiziell eröffnet. Die zusätzlichen 51 Pkw-Stellplätze wurden durch das Abtragen einer alten, nicht mehr benötigten Laderampe ermöglicht. Zudem wurden Flächen der bestehenden P+R-Anlage zu Stellplätzen für KundInnen mit Mobilitätseinschränkung umgebaut.

Die Kosten für die Erweiterung betragen rund 260.000 Euro und werden zu 50 % von der ÖBB-Infrastruktur AG und zu jeweils 25 % vom Land Salzburg und der Stadtgemeinde St. Johann im Pongau getragen.

„Die Zusammenarbeit mit den maßgeblichen Stellen im Land Salzburg und der Stadtgemeinde St. Johann im Pongau hat hervorragend geklappt“, freut sich Silvia Angelo, Vorstandsdirektorin ÖBB-Infrastruktur AG und verweist darauf, wie sehr die P+R-Anlagen gerade in den Regionen den Umstieg auf die Bahn erleichtern. „Die Schaffung von P+R-Plätzen ist Teil unserer Qualitätsoffensive. Allein heuer werden rund 360 Plätze neu geschaffen und das nächste Projekt in Schwarzach-St.Veit steht schon in den Startlöchern.“

Dafür ist das Land Salzburg genauso wie die Gemeinden ein wichtiger Partner: „Die kontinuierliche Attraktivierung und Optimierung des öffentlichen Verkehrs ist der Schlüssel zur nachhaltigen Verkehrsentlastung. Dieser positive Wandel zeichnet sich nicht durch Verbote, sondern durch die konsequente Umsetzung des Multimodalitätsprinzips aus, das die Menschen zum Umstieg auf nachhaltige Verkehrsangebote motivieren will. Mit den ÖBB hat das Land Salzburg einen äußerst wichtigen Partner, der uns bei der Erreichung dieser Ziele maßgeblich unterstützt. Gleichzeitig möchte ich mich auch bei den Gemeinden bedanken, denn jedes Projekt kann nur durch die aktive Mitwirkung der Gemeinden realisiert werden“, betont Landesrat Hans Mayr.

Landtagsabgeordneter Hans Scharfetter, der als Vertreter von Landeshauptmann Wilfried Haslauer an der Eröffnung teilnahm, strich den Wert für die Region heraus: „Gerade für den Pongau als wirtschaftlich sehr dynamische Region sind funktionierende Mobilitätsketten von großer Bedeutung. Der sukzessive Ausbau von P+R-Parkplätzen ist dabei ein wesentlicher Schritt – insbesondere für die TagespendlerInnen in den Zentralraum.“

Auch St. Johanns Bürgermeister Günther Mitterer weiß um die Bedeutung von P+R-Flächen: „Die Stadtgemeinde St. Johann im Pongau unterstützt die Errichtung von P+R-Stellplätzen,

weil wir damit die Möglichkeit schaffen, auf Bus und Bahn umzusteigen und dadurch die nötige Flexibilität erreichen können. Der heurige Sommer hat durch das erhöhte Verkehrsaufkommen extreme Stauprobleme gebracht. Uns ist es wichtig, dass der öffentliche Nahverkehr einen höheren Stellenwert bekommt, um in Zukunft Staus und Wartezeiten zu vermeiden.“

Kaum ist der Asphalt in St. Johann getrocknet, geht es schon mit den konkreten Planungen für das nächste Projekt in unmittelbarer Nachbarschaft weiter.

Nächster Schritt: Erweiterung der P+R-Anlage am Bahnhof Schwarzach-St.Veit

Da Park+Ride-Anlagen in der Region sinnvolle Mobilitätsketten für PendlerInnenKundInnen im Fernverkehr unterstützen, wurde im Vorfeld der Eröffnung in St. Johann auch gleich der Planungsvertrag für die Erweiterung der P+R-Anlage am Bahnhof Schwarzach-St.Veit unterzeichnet. Auch hier soll eine bedarfsgerechte Erweiterung der Pkw-Stellflächen erfolgen. Nach Abschluss der Bauarbeiten stehen den KundInnen anstelle von bisher 145 rund 200 Abstellplätze zur Verfügung. Gleichzeitig wird auch die Situation auf dem Vorplatz optimiert. Bei dieser Erweiterung belaufen sich die Planungskosten auf ca. 65.000 Euro und werden zu 50 % von der ÖBB-Infrastruktur AG und zu jeweils 25 % vom Land Salzburg und der Gemeinde Schwarzach übernommen. Mit einer Umsetzung wird ab 2018 gerechnet.

Darauf freut sich Schwarzachs Bürgermeister Andreas Haitzer: „Grundvoraussetzung für die gemeinsame Errichtung und Finanzierung von P+R-Parkplätzen ist eine faire Kostenermittlung. Nachdem die Grundkosten betreffend ein Weg gefunden wurde, konnte in der Gemeindevorstellung von Schwarzach ein einstimmiger Beschluss für die Planungsphase gefasst werden. Wir hoffen nun, dass in Zusammenarbeit mit dem Planungsteam, der ÖBB und der Marktgemeinde Schwarzach rasch das gesamte Projekt P+R Schwarzach von der Planungs- in die Umsetzungsphase kommt. Damit wird garantiert, dass für die BürgerInnen der umliegenden Gemeinden zu jeder Zeit ein Parkplatz zur Verfügung steht. Dem Ziel, den öffentlichen Verkehr auszubauen und den Individualverkehr zu verringern, kommen wir damit einen Schritt näher und der Bahnknotenpunkt Schwarzach als Drehscheibe im öffentlichen Verkehr erfährt eine riesige Aufwertung.“

ÖBB: Österreichs größter Mobilitätsdienstleister

Als umfassender Mobilitätsdienstleister bringt der ÖBB-Konzern jährlich 461 Millionen Fahrgäste und 111 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. 92 % des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern, zu 90 % aus Wasserkraft. Die ÖBB gehörten 2016 mit rund 96 % Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Konzernweit sorgen 40.265 MitarbeiterInnen bei Bahn und Bus (zusätzlich rund 1.700 Lehrlinge) dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.



Rückfragehinweis:

Dr. Christoph Gasser-Mair

ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation & Public Affairs

Pressesprecher Tirol, Vorarlberg, Salzburg

Telefon: +43 1 664 84 17 208

christoph.gasser-mair@oebb.at

www.oebb.at